

Presseinformation

30 Jahre EIKON



Pressekontakt:

Ramona Heinlein | EIKON Redaktion
Q21, MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1 / e - 1.6 | 1070 Wien
T +43 1 5977088 | office@eikon.at | www.eikon.at

30 Jahre EIKON

Celebrating (in) Print

2021 feiert EIKON – Internationale Zeitschrift für Photographie und Medienkunst 30-jähriges Jubiläum. Unter dem Motto „Celebrating (in) Print“ soll dem Medium des Printmagazins Tribut gezollt werden – und was wäre da passender, als dieses das ganze Jahr über in Papierform zu zelebrieren?



Aus diesem Grund wird der monochrome zweite Part des Magazins, der u.a. den Heftschwerpunkt „Im Fokus“ umfasst, das ganze Jahr 2021 hindurch auf farbenfrohem, jede Ausgabe wechselndem Papier gedruckt, von **Canary Yellow** (EIKON #113) über **Lavender** (EIKON #114) und **Sun Yellow** (EIKON #115) bis hin zu **Lime Green** (EIKON #116).

Zum Abschluss blickt die letzte 2021 erscheinende Ausgabe #116 sowohl zurück als auch voraus: So erscheint ein ausführliches Gespräch von Gregor Auenhammer mit **Herausgeber Carl**



Aigner über den Gründungsgedanken des Magazins, das humanwissenschaftliche Fundament, auf dem EIKON basiert, und die damaligen Zukunftsvisionen. Es kommen Akteur:innen aus verschiedenen Bereichen der Fotografie und Medienkunst, mit ihrer Sicht auf die Zukunft und Vergangenheit, zu Wort. Eine Fotostrecke, die die vergangenen EIKON-Veranstaltungen nochmal Revue passieren lässt, rundet den Schwerpunkt zu 30 Jahre EIKON dieser Heftausgabe ab.



Weitere Jubiläumsaktionen und Events

Jubiläumsabonnement 2021

Anlässlich des Jubiläums gibt es noch bis Ende des Jahres eine Sonderaktion: Bei Abschluss eines **EIKON-Abonnements** bekommt jede:r Neuabonnent:in eine Überraschung mit der ersten Ausgabe zugeschickt

Preis: Österreich 60€, International 72€

Studierende (bis 26): Österreich 30€ | Europa 40€

Bestellungen unter: shop.eikon.at

Events im November 2021



EIKON feiert 30. Geburtstag auf der Paris Photo

Passenderweise feiert EIKON sein 30-jähriges Bestehen auf der weltweit wichtigsten internationalen Messe für Fotografie: der Paris Photo. Die Redakteur:innen des Magazins, **Nela Eggenberger** und **Ramona Heinlein**, stoßen gemeinsam mit langjährigen Wegbegleiter:innen, darunter **Stéphane Couturier**, **Arno Gisinger** und **Abigail Solomon-Godeau**, und allen, die dabei sein möchten, auf drei Dekaden EIKON an. Zugleich wird die neueste **EIKON-Ausgabe #116** vorgestellt.

Wann: 12. November, 14–16:30 Uhr

Wo: Media Launch, Grand Palais Éphémère, Avenue Pierre Loti, 75007 Paris

Jubiläumsausstellung im EIKON Schauraum: Library to go. 30 Jahre EIKON

Im Q21/MuseumsQuartier Wien präsentiert EIKON anlässlich des Jubiläums eine exklusive „**Bibliothek zum Mitnehmen**“. Diese bietet nicht nur einen Überblick über die bisherige Publikationstätigkeit – es gibt auch einiges zu gewinnen: Wer in Begleitung von EIKON-Gründer und „Showmaster“ Carl Aigner an dem Glücksrad dreht, darf sich über verschiedene Preise aus dem Verlagsrepertoire freuen und ein Stück EIKON-Geschichte mit nach Hause nehmen.



Eröffnung: ~~23.11.2021, 19 Uhr~~ findet im Jänner 2022 je nach behördlichen Vorgaben statt

Ausstellung: 24.11.2021–13.2.2022, geöffnet Do und Fr 14–18 Uhr

Wo: EIKON Schauraum, Q21 Schauräume / MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1, 1070 Wien

Jubiläumseditionen von Tina Lechner und Elfie Semotan

Im Zuge des Jubiläumsjahres erweitert EIKON sein Editionsportfolio um neue Arbeiten der österreichischen Künstlerinnen **Elfie Semotan** und **Tina Lechner**. Mit den beiden Frauenportraits werden Akzente über mehrere Generationen hinweg gesetzt. So ist *ohne Titel (Kritzendorf, Wien)*, 1978/2021 eine Fotografie von geradezu historischem Wert, schließlich handelt es sich hierbei um die erste Modefotografie Elfie Semotans. Die aufstrebende Künstlerin Tina Lechner dagegen hat sich für eine analog entwickelte Fotografie (*ohne Titel*, 2015/2021) entschieden, deren Sujet, obwohl unlängst inszeniert, Assoziationen mit längst vergangenen Zeiten weckt.



Elfie Semotans Arbeiten sind keinem eindeutigen Genre zuzuordnen. Selbst bei Werbeaufträgen kreiert Semotan zeitlose Traumbilder anstatt anbiedernder Objektpräsentationen. Die Aufnahme der Edition EIKON entstand 1978 in Kritzendorf und zählt somit zu den frühesten Modefotografien Semotans. Die dramatische Ausleuchtung und die glamouröse Aufmachung des Models stehen im krassen Kontrast zu der nur schemenhaft wahrnehmbaren Umgebung.

Der nahezu ortlose Hintergrund, bei Semotan ein integraler Bestandteil jeder Komposition, verleiht der Situation beinahe traumhaften Charakter. Mit markanten Stilmitteln – die Betonung der Gestik und der scheinbaren Nicht-Inszenierung – sowie ihrer scharfen Beobachtungsgabe nähert sich die Fotografin dem Modell und der Mode weniger mit einem Blick des puren Verkaufswillens, sondern mit Feingefühl für das Objekt-Subjekt-Verhältnis in der glitzernden Warenwelt.

Ihre futuristisch anmutenden Kreaturen erschafft **Tina Lechner** nur für die Kamera: Fragile Frauenkörper steckt sie in avantgardistische, geometrisch-abstrakte Kostüme, schenkt ihnen wehrhafte Prothesen, verbirgt sie hinter steifen Rüstungen oder erweitert sie durch absurd anmutende Volumina. In der Reduktion auf Tonwerte, simple Formen und Oberflächen entstehen mit fotografischen Mitteln Plastiken.

Körper wandeln sich zu Figurinen, die ihre Faszination für Oskar Schlemmers „Triadisches Ballett“ nicht verhehlen können. Die sich vom Humanoiden in Richtung Cyborg entwickelnden Figuren lassen aber auch an Science-Fiction-Filme oder Giorgio de Chiricos Hybride zwischen Skulptur und Mensch denken. (Anne Katrin Feßler, EIKON #115)

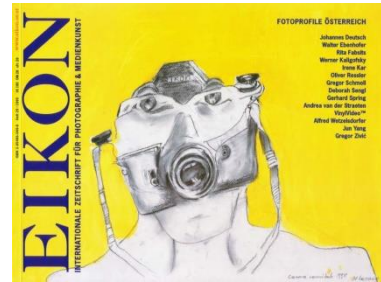
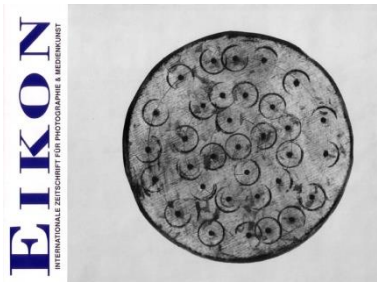
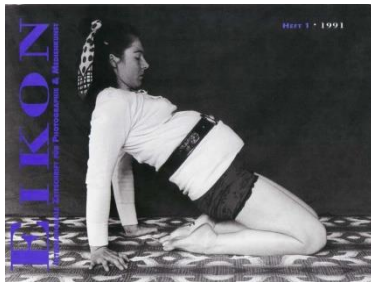


Über EIKON

Über einen Zeitraum von 30 Jahren ist das Österreichische Institut für Photographie und Medienkunst – EIKON zu einer Plattform für österreichische und internationale Künstler:innen aus den Bereichen Fotografie und Medienkunst gewachsen. So zählen neben der **Zeitschrift** (gegründet 1991) zahlreiche **Sonderpublikationen**, die seit Mitte der 1990er herausgegebene **Edition EIKON**, ein eigener Ausstellungsraum am Areal des MuseumsQuartier Wien (**EIKON Schaufenster**, 2008–2020; **EIKON Schauraum**, seit 2020) sowie eine eigene **Fachbibliothek**.

Die Zeitschrift EIKON

Der Redaktionssitz der Zeitschrift EIKON befindet sich seit vielen Jahren im Q21 im MuseumsQuartier Wien. Das Fachperiodikum erscheint **vierteljährlich**, ist **bilingual (D/E)** und richtet seinen Inhalt schwerpunktmäßig auf das **aktuelle Kunstgeschehen** sowie **intermediale Bezüge** in diesem Zusammenhang. Die **Förderung junger Positionen** sowie neuer Strömungen bereits **etablierter Künstler:innen** steht hierbei im Mittelpunkt. In seiner Programmatik begreift sich EIKON – Internationale Zeitschrift für Photographie und Medienkunst als ein Forum für **Fotografie im Kontext bildender Kunst und Neuer Medien** und bietet eine Plattform für kunsttheoretische und kunstpolitische Debatten.



EIKON Ausgaben (von links oben nach rechts unten): #1 (1991), #14/15 (1995), #29 (1999), #59 (2007), #84/85 (2014), #94 (2016), #100 (2017), #105 (2019), #112 (2020)

Thematisch ist EIKON in zwei Bereiche unterteilt: Im ersten Teil der Zeitschrift findet sich die Rubrik **Portfolio**, in der eine Mischung aus jungen und etablierten Künstler:innen aus den Bereichen Fotografie, Medienkunst und interdisziplinären Kunstformen präsentiert wird. Der zweite, monochrome Teil der Zeitschrift umfasst die Rubriken **Im Fokus**, den jeweiligen Heftschwerpunkt, der von nationalen wie internationalen Expert:innen entwickelt wird, das **Forum**, **Ausstellungsbesprechungen** und **Neuerscheinungen** sowie aktuelle **Meldungen**.

Vom EIKON Schaufenster zum EIKON Schauraum

Im Zeitraum 2008 bis 2019 realisierte EIKON im **EIKON Schaufenster** zahlreiche Ausstellungen, darunter Präsentationen von Nilbar Güreş, Jürgen Klauke, Roberta Lima, Walter Niedermayr u.v.m.



Ausstellungsansicht: „Michael Höpfner. Von Ruthok nach Lhamo Latso“ (2020)

Seit Frühjahr 2020 bespielt EIKON mit dem 25m² großen **EIKON Schauraum** einen Galerieraum in zentraler Lage mitten im MuseumsQuartier Wien. In enger Abstimmung mit den in der Zeitschrift EIKON präsentierten österreichischen wie internationalen Künstler:innen werden wechselnde Einzel- und Gruppenausstellungen (4x pro Jahr) realisiert und zeitgleich mit dem Launch der jeweils aktuellen Heftausgabe eröffnet. Die Rezeption, die regelmäßig besetzt ist (Do und Fr von 14 bis 18 Uhr) ermöglicht persönlichen Kontakt vor Ort, der eine umfassende Vermittlung sowohl der laufenden Ausstellung als auch der Mission von EIKON generell gewährleistet.

Die Edition EIKON

Seit Mitte der 1990er Jahre gibt das Österreichische Institut für Photographie und Medienkunst die **Edition EIKON** heraus: Dabei handelt es sich um handsignierte und nummerierte Originalfotografien von renommierten und aufstrebenden Künstler:innen in limitierter Auflage.

Ziel dieser Initiative ist es, **qualitätsvolle Kunst zu leistbaren Preisen** anzubieten und auf diese Weise immer mehr Menschen und vor allem **junge Kunstinteressierte mit Fotografie vertraut zu machen und für das Sammeln zu begeistern**. Durch die sorgfältige Auswahl der Künstler:innen und eine Limitierung der Abzüge auf durchschnittlich 30 Stück wird eine gute Investitionsbasis geschaffen und eine langfristige Wertsteigerung gesichert.

So haben in der Vergangenheit Werke von Künstler:innen wie **Thomas Ruff, Elfie Semotan, Eva Schlegel, Erwin Wurm, Arnulf Rainer** und **Renate Bertlmann** Eingang in die *Edition EIKON* gefunden.



Edition EIKON, v.l.n.r.: Eva Schlegel, o.T. (2010); Renate Bertlmann, Zärtliche Berührungen (1976/2018)



EIKON Sonderpublikationen und -drucke

Zu diversen Anlässen werden **EIKON Sonderpublikationen** herausgegeben, z.B. veröffentliche EIKON anlässlich des 25-jährigen Bestehens **5 x 5. Photo Tracks** mit Beiträgen der internationalen Fotografie-Expert:innen David Bate (UK), Linde B. Lehtinen (USA), Steffen Siegel (DE), Abigail Solomon-Godeau (FR/USA) und Urs Stahel (CH).

In den letzten drei Jahrzehnten erschienen zudem Sonderdrucke und Künstler:innenmonographien zu **Ona B., Lewis Baltz, Anastasia Khoroshilova, Ángel Marcos, Brian McKee, Arnulf Rainer** u.v.m.

EIKON Fachbibliothek

Zusätzlich verfügt EIKON über eine umfassende **Fachbibliothek**. Besucher:innen haben die Möglichkeit, auf über 5 000 Publikationen aus den Bereichen Fotografie, bildende Kunst, Kunstgeschichte und Technik zuzugreifen.